

Rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Donnerstag, 22. November 1979

Blatt 2951

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Park und Tiefgarage statt UNIDO-Gebäuden
(violett)

Kommunal:
(rosa)

Im Alter lernen: Enquete über Bildungsarbeit für Senioren

Morzinplatz wird Fußgängerzone

Großes Silbernes Ehrenzeichen für Verkehrsbetriebs-Direktor Cabana

Ab 24. November: U-Bahn bis Nestroyplatz

Ehrenzeichen für Verdienste an Schmid, Schütz und Pauser

Seminar der Stadt Wien gemeinsam mit den Universitäten
Gewerbering Kagran: Sieben Firmen produzieren bereits

Lokal:
(orange)

Anschlußverbindung der Linie "A" verbessert

An Einkaufssamstagen: Innerstädtische Busfahrzeit verlängert

Neue Telefonnummer der Verkehrsbetriebe

Friaul-Plastik für Wien

Kultur:
(gelb)

Weihnachtskunstmarkt vor Eröffnung

Nur über FS:

22.11. Bezirksmuseum Simmering: Von der "Glöckerlbahn" zum Schienenwurm
Eiserne Hochzeit in der Brigittenau
Wäsche brannte

.....
bereits am 21. november ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

park und tiefgarage statt unido-gebäude

12 wien, 21.11. (rk) ''ich habe alle abteilungen angewiesen, dafuer zu sorgen, dass die provisorischen gebäude fuer die unido bei der lerchenfelderstrasse so rasch wie moeglich abgerissen werden'', erklarte buergermeister leopold g r a t z in seinem pressegesprach am mittwoch.

gratz verwies darauf, dass es zwar viele versuche gegeben habe, die bauten fuer eine andere nutzung stehen zu lassen, er habe aber alle diese wuensche abgewiesen. ''ich bin auch gegen jede andere verbauung dieser flaeche'', betonte gratz. ''es ist undenkbar, vor das justizministerium, das so wirkungsvoll restauriert wurde, ein anderes gebäude hinzustellen. dort war immer eine gruenanlage, die ein teil der gesamten gruenzone im bereich ringstrasse-lastenstrasse war - und dort kommt wieder eine gruenanlage hin. unter dieser gruenanlage wird eine tiefgarage gebaut, weil gerade in diesem bereich ein besonderer mangel an parkplaetzen besteht.''

mit dem abbruch des unido-provisoriums wird nun, nach der uebersiedlung der unido ins internationale zentrum begonnen. die planung fuer die tiefgarage ist fertig, nach inrem bau wird die derzeit in planung befindliche gruenanlage geschaffen. ''die tiefgarage muss so gebaut werden'', sagte gratz, ''dass man einen richtigen park mit baeumen anlegen kann, und nicht, wie ueber der tiefgarage auf dem messeplatz wegen der zu schwachen decke nur eine wiese mit straeuchern.''' (sti)

22. november 1979

'rathaus-korrespondenz'

blatt 2953

k o m m u n a l :

=====

geehrte redaktion

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

1 wien, 22.11. (rk) die bereits weit fortgeschrittene darstellung der im wiener stadtgebiet gueltigen flaechenwidmungen und bebauungsbestimmungen im masstab 1 : 10.000 eroeffnet neue grundlagen fuer die stadtentwicklungsplanung, darunter auch fuer die erarbeitung der bezirkentwicklungsplaene. planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r moechte sie in einem

p r e s s e g e s p r a e c h

ueber diese neuen, richtungsweisenden planungsunterlagen informieren.

bitte merken sie vor:

z e i t : donnerstag, 29. november, 11 uhr

o r t : konferenzsaal des pid, rathaus, stiege 3.

presse- und informationsdienst
der stadt wien

0846

k o m m u n a l :

=====

im alter lernen: enquete ueber bildungsarbeit fuer senioren

2 wien, 22.11. (rk) "zum lernen ist es nie zu spaet", diese meinung vertritt auch die magistratsabteilung 13 - zustaendig fuer den grossen bereich der erwachsenenbildung - und veranstaltet daher am freitag, dem 23. november, in zusammenarbeit mit der verwaltungsakademie ein arbeitgesprach ueber die moeglichkeiten der bildungsarbeit fuer senioren.

wie aus einer wissenschaftlichen untersuchung hervorgeht, verschieben sich im alter die freizeitaktivitaeten immer mehr in das haus. das interesse an bildung und wissen nimmt jedoch nicht ab. experten sprechen im bildungsbereich sogar von einer "wiederentdeckung des 4. lebensabschnittes". experimente, wie seniorenseminare zeigen, dass im alter nicht die lernfaehigkeit, sondern nur die lernschnelligkeit abnimmt.

aus diesen erfahrungen der letzten zeit will man nun in der geschaeftsgruppe von vizebuergerrmeisterin gertrude froehlich-sandner die konsequenzen ziehen.

in einem ersten schritt sollen die bewohner der staedtischen pensionistenheime sowie die alten menschen im rahmen der familie bildungsmaessig betreut werden. ein weiter gestecktes ziel sind "bildungsbesuche" von geschulten paedagogen. (ba)

0848

k o m m u n a l :

=====

morzinplatz wird fussgaengerzone

3 wien, 22.11. (rk) nach abschluss der u-bahn-bauarbeiten im bereich schwedenplatz kann nun auch die ausgestaltung des franz josefs-kais weitergehen. der morzinplatz zwischen rotenturmstrasse und marc aurel-strasse wird als fussgaengerzone ausgestaltet. den ausbau dieses kai-bereichs mit einem gesamtkostenaufwand von 15 millionen s genehmigte der wiener stadtsenat am mittwoch auf antrag von verkehrsstadtrat heinz n i t t e l .

der neugestaltete morzinplatz wird im bereich ruprechtsstiege mit alten granitwuerfeln gepflastert, die gehwege zwischen den gruenflaechen erhalten betonplatten und einen asphaltbelag. von der rotenturmstrasse her wird eine zufahrtsstrasse zum rabensteig und zur seitenstettengasse erhalten bleiben. fuer die oeffentliche beleuchtung sind kugelkandelaber vorgesehen. die fussgaengerzone wird mit sitzbaenken, abfallkoerben und einem kinderspielplatz ausgestattet. es wird eine pergola geben sowie gruenflaechen. auch neue baeume werden auf dem morzinplatz gepflanzt. mit den ausgestaltungsarbeiten wird sofort begonnen. (pr)

0850

grosses silbernes ehrenzeichen fuer verkehrsbetriebe-direktor cabana

4 wien, 22.11. (rk) der direktor der wiener stadtwerke-verkehrsbetriebe dipl.-ing. rudolf c a b a n a erhaelt einen hohen wiener orden. die wiener landesregierung beschloss mittwoch auf antrag von verkehrsstadtrat heinz n i t t e l , dem verdienten beamten das grosse silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien zu verleihen. (pr)

0851

L o k a l :

=====

anschlussverbindung der linie ''a'' verbessert

6 wien, 22.11. (rk) ab samstag, dem 24. november, wird die abfahrt der strassenbahnlinie ''a'' ab elderschplatz zum ring um zwei minuten, von bisher 5.11 uhr auf 5.09 uhr, vorverlegt.

damit werden am praterstern bessere anschlussmoeglichkeiten an die schnellbahn und an die linie ''o'' geboten. (ka)

0902

an einkaufssamstagen:

innerstaedtische busfahrtzeit verlaengert

-7 wien, 22.11. (rk) an den kommenden einkaufssamstagen vor weihnachten wird die betriebszeit der innerstaedtischen autobuslinien ''1s'', ''2s'' und ''3s'' von bisher 14 uhr auf 19 uhr verlaengert.

(ka)

0903

neue telefonnummer der verkehrsbetriebe

8 wien, 22.11. (rk) ab 26. november erhaelt die direktion der wien-er verkehrsbetriebe eine neue telefon-kurzwahl-nummer. unter der nummer 65 9 30 mit durchwahl koennen alle nebenstellen, bzw. mit 0 die vermittlung erreicht werden. (ka)

0904

k u l t u r :

=====

weihnachtskunstmarkt vor eröffnung

9 wien, 22.11. (rk) am dienstag, dem 27. november, um 18 uhr, wird kulturstadtrat dr. helmut z i l k in der galerie auf der stubenbastei, stubenbastei 1, den diesjaehrigen weihnachtskunstmarkt eroeffnen. in der vom kulturamt der stadt wien veranstalteten ausstellung sind neben werken bildender kunst auch kunsthandwerkliche gegenstaende - keramik, leder- und textilwaren - zu sehen und natuerlich auch zu kaufen. mit diesem angebot soll der weihnachtskunstmarkt die suche nach einem schoenen geschenk erleichtern, aber auch allen besuchern freude machen.

der weihnachtskunstmarkt bleibt bis einschliesslich 22. dezember, montag bis samstag, von 10 bis 19 uhr geoeffnet. (gab)

0905

L o k a l :

=====

friaul-plastik fuer wien

10 wien, 22.11. (rk) als dank fuer die hilfe der stadt wien und der wiener bevoelkerung fuer das erdbebengebiet von friaul uebergab mittwoch der praesident der regierung friaul-julisch venetien dr. antonio c o m e l l i an landtagspraesident hubert p f o c h eine plastik. sie ist das werk des friaulischen bildhauers luciano c e s c h i a aus udine. pfoch nahm das geschenk im rahmen der eroeffnung einer ausstellung mit werken des kuenstlers im italienischen kulturinstitut am mittwoch mit dank entgegen. man werde die plastik in wien aufstellen, versicherte pfoch. ein geeigneter platz werde gesucht werden.

das kuenstlerische geschenk der regierung friaul an die stadt wien drueckt, wie dr. comelli sagte, den dank fuer die hilfe wiens an die erdbebenopfer der region aus. praesident dr. comelli dankte auch fuer die uebernahme der ausstellung 'friaul lebt' und die ueberweisung der einnahmen daraus an die erdbebenopfer.

die ausstellung mit werken des bildhauers ceschia ist bis jahresende im italienischen kulturinstitut in der ungargasse zu sehen. (red)

1000

k o m m u n a l :

=====

ab 24. november: u-bahn bis nestroyplatz (1)

13 wien, 22.11. (rk) wiens u-bahn-netz wird wieder um ein stueck laenger: ab samstag, den 24. november, 10 uhr, faehrt die linie 'u 1', die derzeit auf der vier kilometer langen strecke zwischen reumannplatz und stephansplatz verkehrt, ueber die station schwedenplatz bis zum nestroyplatz im 2. bezirk. stadtrat heinz n i t t e l informierte am donnerstag im rahmen einer probefahrt ueber diesen neuen abschnitt des wiener u-bahn-netzes, der am samstag im rahmen einer festveranstaltung seiner bestimmung uebergeben werden wird. um 10 uhr erfolgt die eroeffnung der neuen station nestroyplatz, um ca. 10.45 uhr wird der erste u-bahn-zug mit buergermeister leopold g r a t z am schwedenplatz eintreffen. in den u-bahn-baukanzleien schwedenplatz und praterstern gibt es am samstag filmvorfuehrungen ueber die wiener u-bahn, vom praterstern aus werden gratisrundfahrten mit oldtimer-strassenbahnen veranstaltet. vom 23. bis 25. november ist im bezirksmuseum leopoldstadt (karmelitergasse 9) ein sonderpostamt geoeffnet, und in der bezirksvorstellung leopoldstadt (karmelitergasse 9, 2. stock) wird vom 23. bis 27. november eine sonderausstellung ueber den oeffentlichen verkehr einst und jetzt gezeigt. zum kennenlernen der neuen strecke gibt es ausserdem am 24. und 25. november auf der 'u 1' freifahrt.

verbindung leopoldstadt - favoriten

mit der inbetriebnahme des neuen u-bahn-teilstuecks besteht bereits eine mehr als fuenf kilometer lange unterirdische verkehrsverbindung von der leopoldstadt quer durch das stadtzentrum bis nach favoriten. die u-bahn erschliesst nunmehr auch den bereich der praterstrasse. die fahrzeit auf dem neuen teilstueck nestroyplatz - schwedenplatz - stephansplatz betraegt nur zwei minuten. von der leopoldstadt bis nach favoriten braucht die u-bahn insgesamt nur zehn minuten. die 'u 1' faehrt in den spitzenzeiten so wie bisher in drei-, tagsueber in fuenf- und am spaeten abend in siebeneinhalb-minuten-intervallen.

beim schwedenplatz entsteht ein wichtiges verkehrszentrum mit idealen umsteigemöglichkeiten zwischen den u-bahn-linien 'u 1' und 'u 4' sowie zu den strassenbahnlinien auf dem franz josefs-kai.

die station nestroyplatz, die auch die funktion einer fussgaengerpassage unter der praterstrasse hat, besitzt insgesamt sechs aufgaenge.

schwieriger bauabschnitt - terminplan unterschritten

die u-bahn-trasse fuehrt vom schwedenplatz unter dem donaukanal hindurch in den 2. bezirk. die querung des donaukanals bei der schwedenbruecke war einer der schwierigsten abschnitte des gesamten wiener u-bahn-baus.

zwischen donaukanal und nestroyplatz wurde der u-bahn-tunnel ebenso wie in der inneren stadt in "geschlossener bauweise" mit hilfe spezieller schildvortriebsmaschinen - sogenannter "maulwuerfe" errichtet. die ausserordentlich schwierigen bodenverhaeltnisse im bereich des donaukanals und im 2. bezirk - schwemmsand und grosse steineinschluesse - gaben den u-bahn-technikern einiges aufzuloesen. die von ihnen getroffenen massnahmen, so vor allem umfangreiche injektionen zur verfestigung des bodens, haben sich jedoch voll bewaehrt. insgesamt konnte der terminplan sogar unterschritten werden. urspruenglich war bekanntlich geplant gewesen, die u-bahn heuer nur bis zur station schwedenplatz zu verlaengern.

neugestaltung der praterstrasse

praterstrasse und praterstern bieten vorlaeufig noch das bild einer baustelle. die u-bahn-bauarbeiten schufen hier aber die moeglichkeit, diesen teil der stadt in den naechsten jahren schoener und attraktiver als je zuvor zu gestalten. an der neuen hauptfahrbahn des praterstern-kreisverkehrs wird bereits gearbeitet, die ausgestaltung des inneren bereichs erfolgt 1980. bei der heinestrasse und bei der schnellbahnstation werden zusaetzliche parkplaetze geschaffen, im inneren des praterstern sind gruenflaechen und baumpflanzungen vorgesehen. die fusswegverbindungen in den prater werden verbessert, ausserdem werden eigene radwege angelegt.

in der praterstrasse soll eineallee angelegt werden. die gehsteige werden verbreitert. sitzbaenke, pflanzentroege, vitrinen und schanigaerten werden zu einer angenehmen atmosphaere beitragen. diese ausgestaltung kann allerdings erst durchgefuehrt werden wenn die u-bahn bis praterstern faehrt (1981). dann werden naemlich auch die strassenbahngleise aus der praterstrasse entfernt.

autobuslinie '2 s': neue streckenfuehrung

gleichzeitig mit der inbetriebnahme des neuen u-bahn-teilstueckes ergibt sich auch eine aenderung im innerstaedtischen autobusnetz: die linie '2 s' (bisher bellariastrasse - obere donaustrasse) verkehrt ab 24. november zwischen bellariastrasse und u-bahn-station schwedenplatz. sie faehrt ab stephansplatz ueber rotenturmstrasse - schwedenplatz - morzinplatz - salzgries - salztorgasse und marc aurel-strasse zur tuchlauben. die streckenfuehrung zwischen bellariastrasse und stephansplatz beziehungsweise tuchlauben und bellariastrasse bleibt unveraendert. die linienfuehrung des '2 s' wird damit an die neue verkehrssituation angepasst. (ger) (forts. moegl.)

k o m m u n a l :

=====

ehrenzeichen fuer verdienste an schmid, schuetz und pauser

15 wien, 22.11. (rk) ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien ueberreichte donnerstag planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer im roten salon des wiener rathauses. univ.-prof. dipl.-ing. dr. hans schmid und senatsrat dipl.-ing. dr. paul schuetz erhielten das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien, dipl.-ing. alfred pauser wurde mit dem silbernen ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien ausgezeichnet.

univ.-prof. dipl.-ing. dr. hans schmid hat sich als konsulent fuer vermessungswesen grosse verdienste erworben und ist darueber hinaus an der technischen universitaet wien hervorgetreten. 1955 habilitierte er sich an der technischen hochschule wien fuer die faecher photogrammetrie und katastertechnik. er ist seit 1971 ordinarius am institut fuer landesvermessung an der technischen universitaet wien. schmid widmete sich umfangreichen arbeitsgebieten in verschiedenen einschlaegigen fachgremien, wie in der ingenieurkammer fuer wien, niederoesterreich und burgenland. neben einer reihe von publikationen, die allgemeine anerkennung fanden, ist seine hervorragende arbeit als ingenieurkonsulent mit den dienststellen der stadt wien hervorzuheben.

senatsrat dipl.-ing. dr. paul schuetz ist seit 1964 leiter der versuchs- und forschungsanstalt der stadt wien - sie feierte vor kurzem ihr hundertjaehrigen bestehen -, zu deren ausbau er sehr wesentlich beigetragen hat. durch die von ihm initiierte modernisierung der laboratorien wurde ein wesentlicher beitrag zur verbesserung der untersuchungsmethoden geleistet. vor allem auf den gebieten des umweltschutzes und der bauforschung ist er hervorgetreten. neben der beratung bei grossprojekten ist er auch immer wieder wissenschaftlich-publizistisch taetig. er wirkte als vortragender im in- und ausland. grosse anerkennung konnte sich senatsrat schuetz in den verschiedensten fachgremien und in der wiener wirtschaft sowie durch seine taetigkeit fuer bundesministerien erringen.

dipl.-ing. alfred pauser hat als fachmann fuer das bauingenieurwesen erfolge erzielt und ist auch als lehrbeauftragter an der technischen universitaet wien hervorgetreten. seine berufslaufbahn begann er als statiker auf dem bruecken- und hochbausektor. seit 1964 fuehrt er ein eigenes ingenieurbuero. in diesem wurden schon fruehzeitig anwendungen von fertigteilen bei grossbruecken, wie zum beispiel der nicolaibruecke in huetteldorf, bearbeitet. ein teil der suedost-tangente (st. marx und konstruktiv interessante anschlussstellen) wurde unter seiner fuehrung geplant. bei der tauernautobahn wird ein wahlvorschlag des bueros pauser verwirklicht. auch die technisch und architektonisch bemerkenswerte donaukanal-schraegseilbruecke geht auf seine planungen zurueck und hat international anerkennung gefunden. dipl.-ing. pauser ist ausserdem lehrbeauftragter fuer das gebiet 'baumethoden des brueckenbaus' an der technischen universitaet innsbruck. neben diesen funktionen wirkt er in zahlreichen anderen fachgremien, ausschuessen und arbeitgemeinschaften.

an der feierstunde nahmen unter anderen die landtagspraesidenten hubert p f o c h und fritz h a h n , stadtrat dr. guenther g o l l e r und magistratsdirektor dr. josef b a n d i o n teil. (and)

k o m m u n a l :

=====

seminar der stadt wien gemeinsar mit den universitaeten

16 wien, 22.11. (rk) obersenatsrat dr. alfred p e i s c h l
eroeffnete donnerstag im wiener rathaus in vertretung von magistrats-
direktor dr. josef b a n d i c h ein seminar ueber "aktuelle
fragen aus dem gewerblichen betriebsanlagenrecht". das seminar,
das ueber den ganzen donnerstag andauert, wird gemeinsam von der
magistratsdirektion mit dem institut fuer verfassungs- und ver-
waltungsrecht der wirtschaftsuniversitaet wien (univ.-prof. dr.
heinz peter r i l l) und dem institut fuer staats- und ver-
waltungsrecht der universitaet wien (univ.-prof. dr. guenther
w i n k l e r) durchgefuehrt. im zentrum des seminars stehen
zwei wissenschaftliche sitzungen, in denen unter anderem ueber die
grenzen der behoerdlichen auflagenerteilung und ueber arbeitnehmer-
fragen wie das arbeitnehmerschutzrecht im gewerblichen betriebsan-
lagenrecht referiert und diskutiert wird. (sei)

1201

k o m m u n a l :

=====

gewerbering kagran: sieben firmen produzieren bereits

17 wien, 22.11. (rk) anlaesslich des zweiten jahrestags des spatentstichs auf dem gelaende der ersten wiener baurechtsgruende berichtete am donnerstag der gewerbering kagran ueber den gegenwaertigen stand der am iberisweg angesiedelten firmen. wie der obmann des gewerberinges, technischer rat ing. h o f n e r , mitteilte, haben bereits sieben firmen mit insgesamt 169 arbeitskraeften die produktion voll aufgenommen. sechs firmen mit 79 arbeitsplaetzen sind noch mit dem bau ihrer anlagen beschaeftigt, im projektstadium befinden sich weitere sechs betriebe, die 180 arbeitsplaetze aufweisen werden.

stadtrat josef v e l e t a fuehrte aus, dass mit der aktion baurecht, die finanzstadtrat hans m a y r ins leben gerufen hat, eine chancengleichheit in der grundstueckspolitik erreicht wurde. was bisher nur wohnbaugenossenschaften moeglich war, wurde nun auch klein- und mittelbetrieben zugaenglich. die vergabe der jeweils zirka 2.000 quadratmeter grossen parzellen im baurecht versetzt die firmen in die lage, die finanzierung von betriebsraeumen, betriebseinrichtungen und maschinen vorzuziehen, weil der grundankauf erst nach fuenf jahren zu erfolgen hat.

die neuen betriebe in kagran seien der augenfaellige beweis dafuer, dass es die stadtverwaltung als eine ihrer wichtigsten aufgaben betrachtet, durch die bereitstellung von grundstuecken zur an- oder umsiedlung von betriebe arbeitsplaetze zu schaffen, sagte veleta. die loesung der grundstuecksfrage war eine der ersten massnahmen der stadt wien zur foerderung der wirtschaft. das problem wurde von zwei seiten angegangen: auf der einen seite startete die stadtverwaltung ein langfristiges flaechenaufschliessungsprogramm, auf der anderen seite wurde die wiener betriebsansiedlungsgesellschaft (wibag) als flexibles vergabeinstrument geschaffen. die wibag, die auch in kagran taetig war, unterstuetzt der wiener holding und kann neuer bereits ihr zehnjahriges bester feiern. in diesen zehn jahren hat die wibag die voraussetzungen dafuer

geschaffen, dass bisher 300 betriebe in 30 betriebsbaugebieten untergebracht werden konnten, deren flaeche zusammen fast 3 millionen quadratmeter betraegt.

wiens handelskammerpraesident ing. karl d i t t r i c h betonte, dass die in kagran angesiedelten betriebe nicht nur hunderte zusaetzliche arbeitsplaetze schaffen, sondern auch rund 300 millionen schilling investieren. die typischen wiener klein- und mittelbetriebe verdienen es, sorgfaeltig gepflegt zu werden, da sie einen bedeutenden wirtschaftsfaktor darstellen. von den 80.000 arbeitskraefte, die in letzter zeit von der industrie abgegeben werden mussten, haetten 50.000 in gewerbebetrieben aufnahme gefunden.

der gewerbering kagran wurde von den ersten ansiedlern auf vereinsbasis gegrueudet. einer in diesem rahmen ins leben gerufenen stromgemeinschaft ist es gelungen, die energieverorgung kostenguenstiger einrichten zu lassen. es gibt nicht nur einen gemeinsamen mittagstisch fuer die arbeiter und angestellten, auch die schneeraeumung erfolgt gemeinsam. inzwischen sind dreizehn weitere betriebe dem gewerbering kagran beigetreten, die in unmittelbarer nachbarschaft auf eigengruenden gebaut haben. (we)